

Prüfung für das stenographische Lehramt (System Gabelsberger). Unter Vorsitz des Verhandlungsleiters, Herrs v. d. P., fand hier die Prüfung für das Lehramt des stenographischen Unterrichts der Elementar- und höheren Schulen statt. Es unterzogen sich der Prüfung die Herren Jendler und Nieser aus Magdeburg, Ungler, Pils und Wiedemann aus Halle und Tarnowitz aus Wernitz. Sämtliche Kandidaten haben die Prüfung, die auf Grund des Gabelsberger'schen Systems stattfand, bestanden.

Zusammenkunft. Gestern vormittag gegen 10^{1/2} Uhr fand vor dem Grundriß-Lichttafel Nr. 75 ein Motorenfest der Stadtbahn mit dem Wagen eines Gabelsberger'schen Systems statt, wobei letzterer Wagen zerlegt wurde. Die Schuld trifft wohl den Führer des Gabelsberger'schen Systems, da dieser unvorsichtlich die Schienen der Stadtbahn betrat.

Verkaufstermin. Gestern vormittag zwischen 8 und 10 Uhr wurden im Grundriß-Lichttafel Nr. 8 von einer hiesigen nicht bestimmten Person vier Reliquien ausgestellt. Gehten sie nicht, so jenseitlich der Leiter bei seiner Arbeit gefordert wurde.

(Weiteres Lokales siehe in der 1. Beilage.)

Telegramme und letzte Nachrichten.

Wien, 24. Oktober. (Melbung des „S. L.-K.“) Gestern hatte sich der Leutnant von Ledow vom 56. Feldartillerie-Regiment vor dem Kriegsgesicht der 10. Division hierzuland zu verantworten, weil er in Ziffra gelegentlich eines Rencontres dem Kavaliere Jofef Raß getötet hatte. Leutnant von Ledow wurde wegen sofortiger Tötung zu drei Wochen und einem Tag Gefängnis verurteilt.

Warschau, 24. Oktober. (Melbung des „S. L.-K.“) Gestern sah ein hiesiger Unbekannter, wahrscheinlich Mitglied der terroristischen Partei, in der Wandlungsstraße zwei Polizisten. Am Abend hiesiger Bewachung eine Anzahl Gewerkschafter, wörtlich durch Wesserschische einen Arbeiter und verwundet sieben andere Arbeiter.

Wien, 24. Oktober. (Melbung des „S. L.-K.“) Der hier eingetroffene Minister für Rechtsangelegenheiten, Herr v. Cillio, hält die Lage für ernst. Eine Abordnung von Ausländern begab sich zum Minister und forderte die Gewährung von politischen Rechten und die Freilassung der in Haft genommenen Personen, Dinge die seiner Nachsicht in seiner Weise unterliegen. Herr v. Cillio sprach in freundlicher Weise mit den Mitgliedern der Abordnung, wies auf die größere Beschäftigung der ausländischen Arbeiter hin, deren Einkommen dieselbe Höhe habe, wie das der russischen Arbeiter. Der Bürgermeister von Wien ist davon in Kenntnis gesetzt worden, daß die hiesigen Arbeiter in den allgemeinen Arbeitsstand zu treten beschließen, falls ihre Forderungen nicht bis zum 28. Oktober bewilligt würden.

Charlott, 24. Oktober. (Melbung des „S. L.-K.“) Gestern abend fand eine Versammlung statt, an der 2000 Personen, Arbeiter, Studenten, Schüler und Bürger teilnahmen. Der Hauptgegenstand war die Forderung der Ordnung, wobei viele Personen versetzt wurden. Nach Herbeiführung der Ordnung konnte die Versammlung beim Musikantenensemble durch die Menge mit einer Festenstellung zusammen. Die Menge konnte durch die Polizei aufgelöst und nach Betraden. Die Truppen gaben bei Gassen ab, waren ganz blinde. Auf beiden Seiten gab es viele Verwundete.

Kopenhagen, 24. Oktober. (Melbung des „S. L.-K.“) Freitags Nacht hat bei Sonnenlicht hier gewelt. Gestern hatte er ein längeres Gespräch mit dem Kronprinzen. Später besuchte er den Prinzen Karl, die englische Botschaft, das Ministerium des Innern und den norwegischen Botschaftern Grafen Schell-Janssen, der bereits im Juni die ersten Leistungen wegen einer Kandidatur des Prinzen Karl anstellte.

Nach Beendigung seiner Verhandlungen mit dem Hofe und der Regierung ist Professor Hansen gestern nach dem Kontinent gereist.

Christiania, 24. Oktober. (Melbung des „S. L.-K.“) Die republikanische Agitation flaut ab. Vorlesen wurden im ganzen Lande nur zwei Volkseremonien in der vorigen Stunde abgehalten, und ihre Leiter fanden wenig Anhang bei den Zuhörern. Die Unterdrückung der radikalen Vereinbarungen wurde um einige Tage verschoben. Die Königswahl kann teilsfalls vor dem nächsten Sonnabend vorgenommen werden.

Gibraltar, 24. Oktober. (Melbung des „S. L.-K.“) Nach hier eingegangenen Meldungen gab Valencia, nachdem eine einjährige Unterredung vorausgegangen war, die gefangenen englischen Offiziere gegen Freilassung von fünf durch die marokkanische Regierung gefangenen Personen heraus. Er stellte auch die Bedingung, daß noch zehn andere Gefangene freigelassen würden, und der Vertreter des Sultans machte sich anheischig, daß dies Verlangen gewährt werde.

London, 24. Oktober. (Melbung des „S. L.-K.“) Ein gegenwärtig in Paris weilender preussischer General soll, wie „Daily Telegraph“ meldet, dem einem Vertreter des Blattes „La Patrie“ mit Bezug auf die Meldung, die deutsche Flotte liege in Kiel unter Dampf zum Austausch bereit, folgende Erklärung haben: „Das heißt einfach, daß, falls das deutsche Ministerium des Auswärtigen die Nachricht erteilt, England werde augenblicklich die Maßregeln, die als Bedingung gegen Deutschland gebietet werden können, die deutsche Flotte in den Häfen der Briten, hinter oder vorwärts nicht Zeit lassen würde, gegen die deutsche Flotte in Kiel das Material zu liefern, das dem Admiral Togo gegen die auf der anderen Seite von Lord Arthur von der Flotte entgegen, d. h. wir würden an England ein Ultimatum schicken, worin es angedeutet wird, jene Flotte binnen wenigen Stunden in der Gütchen See zu konzentrieren, und sollte der Erste Lord der britischen Admiralität einen solchen Befehl nicht erteilen, so würde unsere Flotte, die auf alle Fälle vorbereitet ist, sofort einen Akt der Feindseligkeit gegen England ausüben.“

Genève, 24. Oktober. (Melbung des „S. L.-K.“) Die hiesigen Reichsbeamten sind im Aufstand. Infolge der Unzufriedenheit der Garnisonstruppen, die im Wandel sind, hat der Kaiser den Charakter einer reinen Aufrechterhaltung angenommen. Gestern sah sich die Polizei wiederholt veranlaßt, auf den Befehl zu schließen, der Schuler zu plündern, verurteilte. Etwa 80 Personen wurden gefasst und 80 verurteilt. Die Polizei und Feuerwehreinheiten wurden herangezogen, um die Polizei zu unterstützen. Petitionen, mit Hinten besetzt, durchziehen die Straßen. Die Unruhen dauern fort. Heute wurden fünf Personen gefasst. Der Kriegsminister hat die schwebende Entscheidung von zwei Regimentern aus dem Wandel anordnet; aber, wie berichtet wird, sind die Schirmtruppen aufgeführt worden, um die Ankunft der Truppen zu beschleunigen. Der Befehlshaber ist vollkommen lahmgelegt.

Tokio, 24. Oktober. (Melbung des „S. L.-K.“) Gestern wurde in der Bai von Tokio Parade über die kombinierte japanische Flotte und die eroberten und wieder flott gemachten russischen Kriegsschiffe veranstaltet. Der Mikado und Admiral Togo waren anwesend. Jener empfing nach der Parade englische und amerikanische Offiziere an Bord des Panzerkreuzers „Yama“.

Präsident Doubet bei König Alfons.

Madrid, 24. Oktober. (Melbung des „S. L.-K.“) Präsident Doubet und Ministerpräsident Rouvier hatten gestern nachmittags der Königin-Mutter und anderen Mitgliedern der königlichen Familie Besuche ab. Die Königin-Mutter gebot bei ihrer Unterredung mit Doubet der Zwischenfälle während des Aufenthaltes des Königs Alfons in Paris und dankte dem Präsidenten für alle dem König erwiesenen Huldigungen.

Madrid, 24. Oktober. (Melbung des „S. L.-K.“) Präsident Doubet kam gestern um 12 Uhr 7 Minuten im Eskorial an, besuchte dort das Schloß und das Kloster und legte Kränze am Grabmal Alfons XII. und der Prinzessin von Asturias nieder, dann reiste er nach Madrid ab. An allen Orten, die der Zug durchfuhr, wurde der Präsident mit Hochrufen begrüßt. Um 3 Uhr traf der Präsident in Madrid ein. Bei seiner Ankunft auf dem Bahnhof wurde Doubet vom Könige, dem Prinzen Ferdinand Maria von Bayern und dem Prinzen von Asturias empfangen. Auf der Fahrt durch die Straßen der Stadt und bei der Ankunft im königlichen Schloß wurde der Präsident von der Menge begeistert begrüßt. Doubet empfing der Präsident die Mitglieder des diplomatischen Korps, die ihm vom Hofe der Gomban vorgestellt wurden.

Madrid, 24. Oktober. (Melbung des „S. L.-K.“) Der König beauftragte gestern zu Ehren des Präsidenten Doubet ein Gala-Dinner, dem die gesamte königliche Familie, die Minister, Marquisse u. a. beizuwohnten. Der König brachte während des Mahles folgenden Trinkspruch aus, der gelesen angeordnet wurde:

„Der Präsident, empfangen Sie meinen herzlichsten Gruß bei Ihrer Ankunft in meinem Lande. Seien Sie sicher, daß Sie überall in Spanien nur sehr herzliche Beweise von Freundschaft, die das hiesige Volk für Frankreich hat, empfangen werden. Spanien möchte liebhaft, stets seine Freundschaft mit dem Frankreich in Uebereinstimmung zu bringen. Diese Uebereinstimmung, die bisher vollkommen war, wird auch in Zukunft ihren natürlichen Lauf nehmen. Die herzliche Freundschaft Spaniens und Frankreichs ist sicher mit der Freundschaft Spaniens für alle Länder in Einklang zu bringen. Der allgemeine Friede ist der letzte Wunsch meines Herzens. Ich bin sicher, daß er das Ziel der Politik der beiden Regierungen ist. Ich erlaube mein Glas zu Ehren des. Gestellen auf die Wohlthat und die Größe Frankreichs.“

Präsident Doubet erwiderte: „Ich danke Ew. Majestät für den so herzlichen Empfang, der mit diesem Ew. Majestät der königlichen Familie und dem ganzen spanischen Volke angeteilt geworden ist. Die Sympathieausdrückungen, die dem Präsidenten der Republik entgegen worden sind, sprechen mir davon, die die hiesige Regierung und die Bevölkerung von Paris Ew. Majestät erwidern können. Die vorzüglichen Beziehungen, die immer zwischen den beiden hochachtbaren und hochverehrten Ländern bestehen können, können in Zukunft nur noch fester werden, und wenn Ihre Majestät nach Frankreich zurückkehren wird zu dieser Uebereinstimmung beitragen, so glaube ich, daß meine Stelle nach Spanien für ebenso dienlich sein soll. Wie Sie sich ist überzeugt, daß die herzlichen Beziehungen nur den Interessen unserer beiden Länder und der Sache des allgemeinen Friedens dienen können, der uns teuer ist. Kon genügen Herzen erhebe ich mein Glas zu Ehren des. Majestät, der Königin Maria Christine und der königlichen Familie und trinke auf die Wohlthat und Größe Spaniens.“

3 billige Schürzen-Tage!

Dienstag den 24., Mittwoch den 25., Donnerstag den 26. Oktober.

Haus-Schürzen mit Volant, aus prima Schürzenstoff verarbeitet, reich garniert	48 Pf.	Wirtschaftsschürzen mit Träg., aus Ia Schürzenleinen, in gestr. u. kar. schön. Must., reich garn. Stück	85 Pf.	Reformschürzen aus prima Schürzenstoff verarbeitet, in Borten reich garniert, neuester Schnitt	95 Pf.	Weisse Wirtschaftsschürzen aus prima Leinen, mit und ohne Träger, voll Breite	95 Pf.
Haus-Schürzen aus einfarbigen und gestreiften Schürzenstoffen mit Volant und Tasche	95 Pf.	Wirtschaftsschürzen mit Träger, extra weit, reich garniert	1 15 M.	Reformschürzen aus prima Schürzenstoff in gestreiften, schön. Mustern, ringsherum mit Krausen	1 25 M.	Weisse Wirtschaftsschürzen mit u. ohne Träg., aus gut. Stoff. verarbeitet, in Stück, u. Spitz, reich garn. St.	1 25 M.
Zug-Haus-Schürzen aus prima Schürzenleinen, reizend garniert	1 25 M.	Wirtschaftsschürzen mit Träg., u. breit. Volant, aus primaschürzenstoff, reich garn., volle Breite, Stück	1 45 M.	Reformschürzen, neueste Verarbeitung, aus primaschürzenstoff, reizend garniert	1 65 M.	Weisse Reformschürzen aus Ia Leinen, mit Einsätzen reich garniert	95 Pf.

Kinder-Schürzen aus gestreiften und einfarbigen Stoffen, reizend garniert, in allen Größen, v. 45-85 cm **18, 25, 50, 75 Pf.**

Schwarze Kinder-Schürzen aus Ia. schwarzem Laster verarbeitet, einfarbig u. bunt besetzt, alle Größen, v. 45-85 cm Stück **25, 50, 75, 100 Pf.**

Alle Schürzen sind durchweg prima Verarbeitung, haltbare Stoffe, hübsche Muster, gut im Schnitt.

Sämtliche oben angeführte Schürzen sind in einem unserer Schaufenster übersichtlich ausgestellt.

Hamburger Engros-Lager Leopold Mussbaum G. m. b. H. Fernruf 378.

Gr. Ulrichstrasse 60/61. Halle a. S. Barfüßerstrasse 35.

G. Leo,
Institut für Zahnleidende,
Leipzigerstr. 43, I.
Hauptgeschäft Leipzig, Reichestr. 28-31, II.
Prämiiert: Berlin 1904
Ehrenkreuz, Goldene Medaille,
Paris 1905
Grand Prix, Goldene Medaille.

Zähne
von 1.50 Mark an,
Plomben von 1 Mk. an,
Umarbeiten schlechtester Gebisse pro Zahn
von 1 Mark an.

Vorbehandlung des Mundes kostenlos.
Schmerzlose, schonende Behandl.
Spez.: **Muskulatur-Gebisse.**
Angenahmer Kautschukplatten-Berat.
Schnelles, leichtes Gewöhnen, keine über-
mäßige Fülle. — Für reizbare empfind-
liche Gummien besonders empfohlen.

Für jedes künstliche Gebiss übernehme
volle Garantie für tadellosen Sitz und
zahle ich für jede nichtpassende Arbeit
den Betrag ungekürzt zurück.

Vereine und Kasen geg. Vorzeig. von
Legitim 20% Rabatt auf künstl. Zähne.
Ich bitte das werbe Publikum, v. meinem
reellen Angebot recht tüchtig Gebrauch
zu machen.

Sprechst. v. 7-9 Uhr. — Sonntags v. 9-2 Uhr.

1904 St. Louis: Grand Prix. Wien: Goldene Staatsmedaille.

Bei rauher, kalter Jahreszeit
— sowie auf Gebirgs- und Seereisen —
verhütet man das Sprödwerden und Schmerzen der Haut am besten durch

Dr. Dralle's Haut-Crème



Glycerin- u. Honig-Gelée, auch für Kinder.
In Tuben mit Rosenduft 50 u. 80 Pfg., mit Veilchenduft 60 Pfg. u. Mk. 1.-
Verleiht schönen Teint, sammetweiche Haut und jugendliches Aussehen.
Ueberraschende Wirkung bei spröder Gesichtshaut u. aufgesprungenen
Händen. Schmerzt und leitet nicht. Einmal probiert, unentbehrlich.
Zu haben in: Parfümerie-, Drogerie- u. Friseur-Geschäften, sowie Apotheken.

Gartenfreunden!
Zur richtigen Anpflanzung und Dekoration
empfehlen wir:
Bodendünger, Ackerdünger, Düng-
roten, hohe u. niedrige Johannis- u.
Erdbeeren, Bierkrauter, Rume,
Säugpflanzen, Koniferen u. Zin-
nen, Korbkräuter, Pyramiden und
Dekorationspflanzen.

Bernhard Möllers,
Gartenbaugeschäft
„Zum Rotengarten“, Halle a. S.
— Rabenstr. 10 Pfg. —

Preismässigung **10 Pf.** pro Liter. =

Brennspiritus
„Marke Herold“
Original-Literflaschen mit Patentverschluss

Preismässigung **10 Pf.** pro Liter. =

30 Pf. pro Literflasche ca. **90** Vol. %
33 Pf. pro Literflasche ca. **95** Vol. %
excl. Glas

in Halle und Umgebung über 400 Verkaufsstellen.

Centrale für Spiritus-Verwertung G. m. b. H., Berlin W. 8.

Wer sparen will,
kauft nur
bei Mitgliedern des
Rabatt-Spar-Vereins.
Geschäfte kennt, am blauen Schild.

Grosse Betten 12 Mk.
(Erbett, Unterbett, 2 Kissen)
mit Doppelgarettel aus neuem Stoffem.
Bettre 12, 18, 24, 30, 36, 42, 48, 54, 60, 66, 72, 78, 84, 90, 96, 102, 108, 114, 120, 126, 132, 138, 144, 150, 156, 162, 168, 174, 180, 186, 192, 198, 204, 210, 216, 222, 228, 234, 240, 246, 252, 258, 264, 270, 276, 282, 288, 294, 300, 306, 312, 318, 324, 330, 336, 342, 348, 354, 360, 366, 372, 378, 384, 390, 396, 402, 408, 414, 420, 426, 432, 438, 444, 450, 456, 462, 468, 474, 480, 486, 492, 498, 504, 510, 516, 522, 528, 534, 540, 546, 552, 558, 564, 570, 576, 582, 588, 594, 600, 606, 612, 618, 624, 630, 636, 642, 648, 654, 660, 666, 672, 678, 684, 690, 696, 702, 708, 714, 720, 726, 732, 738, 744, 750, 756, 762, 768, 774, 780, 786, 792, 798, 804, 810, 816, 822, 828, 834, 840, 846, 852, 858, 864, 870, 876, 882, 888, 894, 900, 906, 912, 918, 924, 930, 936, 942, 948, 954, 960, 966, 972, 978, 984, 990, 996, 1000.

Gustav Lustig Berlin S. 100
Prinzenstr. 35
Teleb. 931-932-933-934-935



Vogel-Käfige
von einfachsten bis zum feinsten
empfehlen

Leonhardt & Schlesinger.

Dr. Thompson's Seifenpulver
Marke Schwan
gibt
Schneeweisse Wäsche
ohne Bleiche.
Zu haben in allen besseren Geschäften.

David's Nährzwieback,
Küchen- und Gebäckwaren, insbesondere Ne-
fopolekenten ärztlich empfohlen, weil leicht
verdaulich, sehr nahrhaft und un-
bedingt haltbar. Das Stück 1 Pfennig.

Johannes David, Konditor
Gießerstr. 1.
Dauerhaft
billigste
Zander, Str. Marktstr. 12.
Wird bei Rabatt-Spar-Verein.

Flanelle,
Handweber, in altbekannter Güte
officiert billig

M. Wehr,
Leipzigerstr. 81. Fernspr. 2047.

Bertha Christ
Inhaber: Louis Ballin
Halle a. S. Markt 22.
Im Goldenen Ring

Grösste Auswahl.

Kinderhüte
Damenhüte

Aperte
Neuheiten

Elektra-Kerzen,
beim Zug leicht be-
schädigt, per Zylinder
50, 75, 85, 110 Pfg., timen nicht,
labeller Brand. Dicke: 0. Ballin
sen., Berl., Leipzigerstraße 11.

Elfenbein-Seife
mit „Elefant“

In Tausenden
von Haushal-
tungen beliebt
und unentbehr-
lich geworden.
Zu haben in
fast jedem Wa-
renwarenladen,
Seifen- und
Drogeriegeschäft.
Wachsmengen
weiss man
gerade.

Günther & Haussner,
Gymn.-Hofpl. 2.
Häutler-Abfertigen.

Untersuchungen jeder Art, auch des Urins. Auswärts etc. führt aus
Bakteriolog. chem. Laboratorium, Meckelstr. 28, II.
Apotheker Jansen.

Hypotheken.
Wir gewähren erstattliche Hypotheken auf bessere städtische
Geschäfts- und Wohnhäuser zu 4% Zinsen bei **zehnjähriger**
Unkündbarkeit. Während dieser Zeit kann eine Erhöhung des
Zinstusses nicht stattfinden. Provision wird nicht erhoben.
Hypothekenbestand 84 Millionen Mark.

Preussischer Beamten-Verein zu Hannover,
Lebensversicherungsverein a. G.

Esset
Kremmlings
Nährzwieback.

Beste Marke.
Erhältlich wo Plakate!

● Schaumfereineinigungen,
● Glasplatten, Spiegel etc. billig
● R. H. Zimmer, Jägerplatz 34, Tel. 3124.

Wasche mit
Henkel's
Bleich-Soda

Tanzunterricht.
Der erste Winterkursus meines Tanzunterrichts nebst Anleitung über
Körperhaltung und Umgegend beginnt **Dienstag den 24. Oktober in dem
Kaisersaal.** Mit eingerechnet werden die neuesten Tänze. Gefällige Anmeldungen
werden in meiner Wohnung entgegengenommen.

Hermann Wipplinger, Mitglied der Genossenschaft Deutscher Tanzlehrer,
Forsterstrasse 50, I.

Tanzunterricht.
Den werten Teilnehmern unseres Unterrichts zur Nachricht, dass derselbe
am **Sonntag den 21.** bzw. **Mittwoch den 25. d. M.** im Hotel Kaiser Wilhelm,
Bismarckstrasse, beginnt. Das Nähere werden wir durch unseren Boten rech-
zeitig mitteilen. Der Sonderkursus für jüngere Mädchen beginnt in der ersten
Hälfte des November.

Gefl. Anmeldungen erbiten wir in unserer Wohnung Kurfürstenstrasse 6
(a. d. Bellstrasse) oder Blumenhaldenstrasse 11 von 11-4 Uhr

E. u. F. Rocco, Universitäts-Tanzlehrer.

PALMIN

Feinste Pflanzenbutter
zum Kochen, Braten und
Backen

Nur Karl Koch's
Nährzwieback
kommt seiner Zusammensetzung u. Wirkung
nach der Muttermilch gleich, wirkt erfrischend
und geistlich, macht alle Verdauungs-
störungen unmöglich; man gebe daher
den Kindern, wenn sie arbeiten sollen.

Karl Koch's
Nährzwieback.
Zu haben in 10, 20, 30 u. 60 Pfg.-Lizen in den Apotheken, Drogerien, Kol-
onialwarenhandlungen und den bekannten Verkaufsstellen.